

# Schulprogramm

## Werner-Heisenberg-Gymnasium Riesa

Gymnasium mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung

(Stand Juli 2005)



### Leitbild

- ⇒ Erziehung der Schüler zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten
- ⇒ Förderung spezieller Neigungen und Begabungen, besonders in den MINT-Fächern
- ⇒ Profilunterricht ab Jahrgangsstufe 8 im naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Profil
- ⇒ Vermittlung einer soliden Grundausbildung mit dem Ziel der Studierfähigkeit unserer Abiturienten
- ⇒ Herausbildung einer humanistischen Gesinnung
- ⇒ Erziehung zu Toleranz und Demokratiefähigkeit
- ⇒ Entwicklung von Sozialkompetenz und Kompetenzen für ein lebenslanges Lernen
- ⇒ Förderung der mutter- und fremdsprachlichen Bildung sowie der geistig-kulturellen und sportlichen Interessen

Zum Erreichen der Ziele ist es notwendig, die **Qualität des Unterrichts** weiter zu erhöhen, **neue Lehr- und Lernmethoden** umzusetzen und die **außerunterrichtlichen Aktivitäten** vielfältig zu gestalten.

### Schwerpunkte

- **A: Lehren und Lernen**
- **B: Zusammenarbeit Schule - Elternhaus**
- **C: Lebensraum Klasse und Schule**
- **D: Professionalität und Personalentwicklung**

Inhalte	Maßnahmen	Termine	Verantw.
<b>A: Lehren und Lernen</b>			
<b>1. Fachkompetenz</b>			
↪ umfassende Kenntnis der Lehrpläne aller Jahrgangsstufen im jeweiligen Fach unter Berücksichtigung fächerübergreifender Themen durch alle Lehrer	♦ Bausteine 11I/IV zu den neuen Lehrplänen	nach Ausschreibung	Fachleiter/ Fachkonferenzleiter
↪ Absprache der Kollegen bei fächerübergreifender und fächerverbindender Planung	♦ schulinterne Multiplikation	laufend	Fachkonferenzen
↪ abwechslungsreiche, ziel- und ergebnisorientierte didaktisch-methodische Gestaltung des Unterrichts	♦ Fachexkursionen	laufend	Fachkonferenzen
↪ gezielter Einsatz moderner Lehr- und Lernmittel (MEDIOS)	♦ regelmäßige Fortbildung aller Kollegen auf fachlichem, didaktisch-methodischem und psychologischem Gebiet		
	♦ Projekt „Glashof“	nach Absprache	Frau Stemberg Fachlehrer Ch, Bio
	♦ Nutzung des Labors der BA -Riesa		
	♦ Fortbildung „MEDIOS“		Fachkonf. Informatik
<b>2. Differenzierte Förderung und Unterstützung</b>			
↪ kontinuierliche Förderung begabter Schüler in den MINT-Fächern in Spitzenzirkeln bis zur Abiturstufe einschließlich gezielter Vorbereitung auf Wettbewerbe und Leistungsvergleiche	♦ Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben wie Mathematikolympiade, Adam-Ries-Wettbewerb, „Chemie die stimmt“, Physikolympiade, Informatikwettbewerb, Mannschaftswettbewerbe	nach Ausschreibung	Fachkonferenzen
↪ fächerübergreifende Kooperation	♦ Abstimmung der Terminplanung der Spitzenzirkel (nach Möglichkeit Integration in die Studentafel)	in Vorbereitung des Schuljahres	Fachlehrer, SSL
↪ langfristige Vorbereitung von Projekten im Rahmen von "Jugend forscht", Facharbeiten und BELL	♦ Erarbeitung eines Themenkatalogs		Frau Pupke
↪ Förderung von sprachlichen, sportlichen und künstlerischen Begabungen durch differenzierten Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften	♦ Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb	nach Ausschreibung	Fachlehrer Fachkonferenzen
	♦ Fremdsprachenfest		
	♦ englisches Theater		
	♦ Teilnahme am Vorlesewettbewerb		
	♦ Chorlager		
↪ individuelle Motivation und Hilfestellung für lernschwache Schüler	♦ Hilfe der Fachlehrer bei der vom Schülerrat initiierten Aktion		

- „Schüler helfen Schülern“
- ♦ Angebote zur individuellen Abiturvorbereitung von Seiten der Schüler und Lehrer

### 3. Sozialkompetenz

- ↪ Kommunikations- und Kooperationskultur
- ↪ Angemessener Umgang und Integration von leistungsschwachen und verhaltensauffälligen Schülern durch Lehrer und Schüler

- ♦ Gesprächsangebote für Schüler und Lehrer
- ♦ Fortbildung zu ADS, LRS, Rechenschwäche, ...

laufend

Beratungslehrer  
Vertrauenslehrer

### 4. Sicherung der Ergebnisse des Unterrichts

- ↪ langfristige und kontinuierliche Planung des Ergebnissicherung und Bewertung
- ↪ korrekte Durchführung der Leistungsermittlung und gegebenenfalls Leistungs- bzw. Fehleranalyse
- ↪ individuelle Fehleranalyse bzw. Nachbereitung durch den Schüler
- ↪ Transparenz der Bewertung

- ♦ Teilnahme an Orientierungs- und Vergleichsarbeiten und Auswertung der Ergebnisse in den Fachkonferenzen
- ♦ Eigen- und Fremdevaluation

Fachleiter  
Fachkonferenzleiter

## B: Zusammenarbeit Schule - Elternhaus

### 1. Kommunikation Lehrer – Eltern

- ↪ Entwicklung und Festigung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, besonders zwischen Klassenleiter bzw. Tutor und Eltern
- ↪ gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Elternabende
- ↪ Beratung der Eltern bei der Bewältigung von Konflikten

- ♦ Elterngespräche
- ♦ Lehrersprechtag
- ♦ geschlossene und offene Elternabende
- ♦ Gesprächsangebote

Klassenleiter, Beratungslehrer und Vertrauenslehrer

### 2. Teilnahme der Eltern am Schulleben

- ↪ Einbeziehung der Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung von Klassenveranstaltungen
- ↪ Teilnahme der Eltern an kulturellen Veranstaltungen und schulischen Höhepunkten

- ♦ KiG, Weihnachtskonzert, Theatervorstellungen, Tag der offenen Tür
- ♦ Außenwirksamkeit durch Veröffentlichungen in der Presse, im Jahrbuch, auf der Homepage, etc.

### 3. Laufbahn- und Berufsberatung

↪ Informationen an Grundschulen

↪ Zusammenarbeit mit Arbeitsamt, Hochschulen usw.

↪ Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft

- ♦ Schnupperkurse
- ♦ Winterlager
- ♦ Teilnahme an Elternabenden in den Grundschulen
- ♦ ZOS (Zielorientierungsseminar)
- ♦ Nutzung von Einrichtungen der BA Riesa, TU Dresden etc.
- ♦ Fachexkursionen in das Reifenwerk Riesa, Klärwerk Gröba, Wacker Chemie Nünchritz etc.
- ♦ Projekt „Schule-Wirtschaft“

## C: Lebensraum Klasse und Schule

### 1. Schulklima

Sozialkompetenz

↪ Wertschätzung von Wissen, Können und Engagement

↪ Normenakzeptanz

↪ Gegenseitige Achtung der Persönlichkeit

↪ Ausgewogenes Verhältnis zwischen Zugestandnis und Förderung

Zufriedenheit mit den gegebenen Arbeitsbedingungen

↪ Erfassen subjektiver Befindlichkeiten in Relation zu objektiven Möglichkeiten

↪ Psychologisches Klima

↪ Stressbewältigung – Schulangst

↪ Somatische Belastungen

Kooperative Schulleitung

↪ Personalgespräche

↪ Evaluierung

↪ Normierung – Kontrolle – Konsequenz

Beziehungen zum nicht lehrenden Personal

↪ Wertschätzung und Anerkennung

Einbeziehung ausgeschiedener Kollegen und Schüler

↪ Aufbau und Pflege von Traditionen

↪ Einbeziehung bei der Gestaltung schulischer Höhepunkte

- ♦ Auszeichnungsveranstaltungen
- ♦ Veröffentlichung von Preisträgern bei Wettbewerben
- ♦ Angebote zur Gewaltprävention

Schuljahresende

- ♦ Fortbildungen an Pädagogischen Tagen

Schulleitung

- ♦ Absolvententreffen

letzter Samstag im Januar

Förderverein, Arbeitsgruppe

## 2. Klassenklima

Lehrer – Schüler – Beziehung

- ↪ Mitsprache und Verantwortung
- ↪ Gemeinsames Schaffen von Regeln und Normen
- ↪ Entwicklung der Fähigkeiten zu Kritik und Selbstkritik
- ↪ Toleranz und Akzeptanz

Schüler – Schüler – Beziehung

- ↪ Gemeinschaftsentwicklung / Individualentwicklung
- ↪ Teamfähigkeit
- ↪ Umgang mit Minderheiten
- ↪ Anzeigen von Hilfebedürftigkeit
- ↪ Entwicklung von Hilfsbereitschaft
- ↪ Lern- und Anstrengungsbereitschaft

- ♦ Klassenfahrten und Exkursionen
- ♦ Gruppenarbeit

- ♦ „Schüler helfen Schülern“

## 3. Umgang mit Problemen

Psychologische Probleme

- ↪ Auseinandersetzung mit „schwierigen“ Schülern, Eltern und Lehrern
- ↪ „Fahndung“ nach Ursachen im sozialen Umfeld

- ♦ psychologische Beratung
- ♦ Zusammenarbeit mit Schulpsychologen und Erziehungsberatungsstelle

Suchtprobleme

- ↪ Zusammenarbeit mit Beratungsstellen, Schulpsychologen und Eltern
- ↪ Besuch von Fortbildungsveranstaltungen
- ↪ Schaffung von Gegenentwürfen

Leistungsprobleme

- ↪ Analyse
- ↪ Festlegung geeigneter Fördermaßnahmen und Kontrolle
- ↪ Nachhilfe

## 4. Arbeitsplatz Schule

- ↪ Qualitäts- und altersgerechte Ausstattung mit Schulmöbeln
- ↪ Umsetzung des MEDIOS – Projektes
- ↪ regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der Bibliothek
- ↪ weitere Ausgestaltung der Cafeteria
- ↪ Pflege des Kontakts zum Essenversorger
- ↪ Zusammenarbeit mit dem technischen Personal

## **D: Professionalität und Personalentwicklung**

### **1. Pädagogische Entwicklungsarbeit**

- ↪ kontinuierliche Arbeit am Schulprogramm
- ↪ fächerübergreifende und fächerverbindende Lehrplanarbeit
- ↪ Fortbildung – Erwerb zusätzlicher pädagogisch-psychologischer und fachlicher Qualifikationen (schulextern)
- ↪ eigenständige Beiträge zur Lehrerfortbildung (SCHILF)
- ↪ intensive Zusammenarbeit von Schulleitung, Fachleitern und Fachkonferenzleitern

- ◆ Selbst- und Fremdevaluation

### **2. Innovationsbereitschaft**

- ↪ Kompetenz und Bereitschaft der Lehrer, Neues zu initiieren

- ◆ MEDIOS – Projekt
- ◆ Schulversuche
- ◆ Kulturprojekte
- ◆ Teilnahme an Wettbewerben
- ◆ Nichtrauchererschule
- ◆ Urwaldprojektschule

- ↪ Fortbildung auf dem Gebiet spezieller sozialpädagogischer Beratungs- bzw. therapeutischer Kompetenzen